

Protokoll DV 188 Dienstag 15. August 2017
Gemeindezentrum Bruder Klaus

Anzahl Stimmberechtigte: Gäste 3 / Referenten Genehmigt: einstimmig 12. September 2017

Anwesend: Oskar Balsiger, Peter Blaser, Reto Bärtsch (ohne Stimmrecht), Michelle Bühler, Meieli Dillier-von Grünigen, Christine Fach, Rose-Marie Fankhauser, Alexander Feuz, Matheus Florin, Othmar Feller, Hans Ulrich Gränicher, Paul Käser, Jürg Krähenbühl, Monika Matti, Richard Pfister, Ruedi Rast, Erika Reber, Philipp Richard, Anna Schafroth, Bettina Stüssi, Bertrand Volken

Entschuldigt: Pia Aeschmann, Reto Baumberger, Susanne Dux, Michael Fritschi, Heinz Frühwirt, Ulrich Ganitta, Claire Langenegger, Stefan Meierhans, Raphael Karlen, Vanessa Käser, Mark Sollberger (bis auf Weiteres beurlaubt), Pia Sakem, Andreas Stalder, Elsbeth Wandeler,

In der QUAV4 vertretene Organisationen: SOML, KBEL, CVP Stadt Bern, FDP Sektion Kirchenfeld, GFL Stadt Bern, GPB-DA, GLP Stadt Bern, GB, SVP Quartiersektion ISK, SP Ost, EVP, IG Elfenau, Siedlung Egelmoos, Baugenossenschaft Berna und Quartierverein Burgfeld, Burgeld Treff, Quartierverein Murifeld, Quartierverein Wittigkofen, Anwohnende der Steinerstrasse und Umgebung, Nachberegroupe Obstberg, IG Gryphenhübeli, Anwohnerverein Werner-Stauffer-Strasse, WBG Schönberg Ost, Familientreff / Primano, Quartierarbeit vbg, Verein Punto, KITAs Stadtteil IV, IG Verkehrsberuhigtes Elfenauquartier, Kreiselternrat, Verein am See, Quartierverein Robinsonweg Merzenacker

Traktanden	To Do's
<p>Begrüssung durch Co-Präsident Juerg Krähenbühl</p>	
<p>1. Gäste</p> <p>1.1. TVS: Koordinator VP Renato Grassi, PL Florian Boller : Velorouten Bern Ost / (Massnahmen Mittelholzerstrasse werden im Rahmen der Projektvorstellung VS Burgfeld an einer nächsten DV vorgestellt).</p> <p>Die geplante Velo-Hauptroute Bern-Ostermundigen liegt als Vorstudie vor. Sie wird in unserem Stadtteil <i>zusätzlich</i> zur Route entlang der Linie 10 geführt. Es ist geplant, diese neue Route 2018 /19 zu eröffnen. Es wird versichert, dass diese Schnellrouten nicht dazu führen sollen, dass die notwendigen Verbesserungen des übrigen Velonetzes vernachlässigt werden. Die Koordination mit dem ASTRA Projekt Langsamverkehrsbrücke Wankdorf verläuft sehr konstruktiv. Aktuell läuft die Mitwirkung des Regionalkonferenz, Stadt übermitteln unsere Standpunkte im Rahmen ihrer Stellungnahme. wir erhalten Verlängerung bis nach der nächsten DV am 12. September.</p> <p>Die Studie der Verkehrsplanung evaluierte 4 verschiedene Routen und die Referenzroute entlang Bus 10 mit Kriterien Höhendifferenz, Distanz, Nachfrage. Resultat: Bestvariante ist 'Route Zentweg': untere Zollgasse - Schermenweg - Mittelholzerstrasse - Zentweg - Bolligenstrasse - Mingerkreisel - Mingerstrasse - Guisanplatz - (Rodtmattstrasse - Militätstrasse - Viktoriaplatzplatz) oder Pulverweg.</p> <p>ungenügende Verhältnisse werden hauptsächlich im Bereich Schermenweg, Zentweg samt Einmündung Bolligenstrasse und im Bereich Pulverkreisel geortet. Die Massnahmen werden leider auf schlecht lesbaren Plänen vorgestellt.</p> <p>Diskussion (nur Voten zu Perimeter QUAV4 berücksichtigt): insbesondere der Zentweg mit der vorgesehenen Kernfahrbahn wird als ungenügend taxiert, und betrifft auch die KMU in der Gewerbezone, die auf gute Zufahrt angewiesen sind. Lastwagenverkehr muss laufend auf Velobahn ausweichen, was für alle Beteiligten gefährlich ist! Warum wird nicht Diagonalweg auf der kleinen Allmend ausgebaut oder ein Parallelweg am oberen Rand der kl.A. erstellt? Hat kl.A. wirklich Status der heiligen Kuh? Zudem könnte damit auch die Stei-</p>	<p>Stellungnahmen</p> <p>jeweils gute Plan-darstellung verlangen</p> <p>mit Quartiervereinen diskutieren!</p>

gung auf der Mittelholzerstrasse entschärft werden. Die Einmündung in die Bolligenstrasse muss mit LSA gesichert werden, was geplant ist.
Warum wird nicht das **alte Industriegeleise** als Anlieferung (oder Velobahn?) umgenutzt? > Trakt.3.4

Verlust an Parkplätzen: insgesamt würden dieser Routenführung im Perimeter Burgfeld 45 PP verschwinden, was allgemein als diskussionsbedürftig taxiert wird, auch wenn die Studie einen schlechten Belegungsgrad (Ø50%) feststellt.

Am 17. August 19.30 wird die Diskussion mit der Quartierbevölkerung geführt werden.

Zur Stellungnahme > Trakt 4.1

Infolge Zeitmangel kann das wichtige Thema **Veloroute Helvetiaplatz - Thunplatz** nicht mehr besprochen werden. Die Verkehrsplanung wird sich dazu schriftlich in der nächsten QUAVIER-Ausgabe äussern.

1.2. Fachstelle ÖV Ueli Müller: Tram Ostermundigen, neues Projekt:

Kommt am 26. November zur Abstimmung. das Projekt baut stark auf dem ersten Projekt auf, wurde aber gründlich neu geprüft insbesondere was die Bedarfsanalyse betrifft, die aufzeigt, dass nur die Tramlösung den steigenden Nutzerzahlen bis in 20 Jahren gerecht wird.

Speziell werden die Themen Alleen, Velo, Hindernisfreiheit und Kosten überarbeitet.

Alleen: die Abklärungen des 1. Projekts sind gültig, am meisten trifft es den schlechten Baumbestand an der Viktoriastrasse (1/3 Erhalt), sowie die nördliche Baumreihe im Baumgarten und die Bäume beim Schosshaldenfriedhof, die in schlechtem Zustand sind. Im Bereich Laubeggstrasse sind keine Fällungen nötig.

Velo: generell Verbesserungen, aber völlig konfliktfreie Lösung nicht möglich

Hindernisfreiheit: ist Voraussetzung und mitbestimmend für Platzbedarf

Infrastruktur / Kosten: Sanierungsbedarf alter Infrastruktur kann mit Tram Projekt günstiger gelöst werden. Totalkosten Bau: 244 Mio, davon für Stadt 25 Mio, Rest zahlen Bund, Kanton und Ostermundigen.

Votum des Vertreters Heit Sorg zu Bärn: lieber Totalersatz von Alleen mit jungen Bäumen als Flickwerk!

1.3. Stefan Schulz, PL Post / HJ Gerber, SUE: Poststellenschliessungen im Stadtteil IV: Der Rückgang an Postdienstleitungen ist stark rückgängig (z.B. Briefpost - 38 % im Stadtteil IV), bedingt durch die Digitalisierung. Das Poststellennetz wird deshalb reduziert: das Projekt ist noch nicht fixiert, sicher sind jedoch 2 Schliessungen der schwächeren Filialen Weltpost und Kirchenfeld. Freudenberger soll bis 2020 (!) gesichert sein. Post erwartet von QUAV4 Vorschläge, wo / wie allenfalls Ersatzangebote (2-3 Partnerfilialen in Quartiergegeschäften) Sinn machen. Die Post ist in Diskussion mit der GVB bezüglich einer neuen Filiale in der super erschlossenen Überbauung Burgernziel. Sie erwartet auch dazu eine Stellungnahme. Ebenso von den KMU, ob sie allenfalls an den speziell für Betriebe mit viel Post- / Paketversand konzipierten KMU-Boxen interessiert seien.

Diskussion: Die eloquente und professionelle Vorstellung täuscht nicht über die Tatsache weg, dass die betroffenen Quartiere (Egghölzli, unteres Kirchenfeld) und viele KMU einen Qualitäts- und Identitätsverlust befürchten. Die Post verabschiedet sich damit ein weiteres Stück aus dem Alltag der Bevölkerung, was zur Frage führt, ob das Monopol politisch noch zu rechtfertigen sei. Herr Schulz betont zwar, dass bis auf ganz wenige spezielle Dienstleistungen eine flexible und umfassende Angebotspalette in den Q-Läden möglich sei. Anmerkung: Es gibt auch bisher schon Quartiere wie Burgfeld oder Obstberg, die sich auf Poststellen ausserhalb unseres Perimeters ausrichten. Ostermundi-

Stellungnahme DV
189

Stellungnahme DV
189

<p>gen bleibt gerade auch für Autokunden eine gute Option.</p>	
<p>2. Protokoll 187 (verschickt am 23.06.2017) wird einstimmig genehmigt</p>	
<p>3. Präsidium / ordentliche Geschäfte / Informationen</p> <p>3.1. Antwort GR auf Antrag für Studie zum Freudenbergerplatz erfreuliche Antwort auf unser jahrelanges Beharren: Stadt will nun doch eine Studie auslösen, was zwischenzeitlich machbar ist.</p> <p>3.2. Treffen Stadt - IG Allmenden Jürg informiert, dass endlich die IGA von der Stadt empfangen wurde; die laufenden Projekte rund um die Allmenden wurden besprochen. Es gibt eine Arbeitsgruppe, die die Revision des Richtplans Wankdorf und allenfalls die Aktualisierung des Gestaltungskonzepts kleine Allmend begleiten wird.</p> <p>3.3. Verkehrsberuhigung Brunnadernstrasse und Egghölzliplatz: es gab diverse Korrespondenz während der Ferien, u.A. auch mit Quartierbewohnern, die Bedenken betreffend Schleichverkehr äusserten. Terminplan grob: aktuell ist der Finanzantrag für die Ausführungsplanung beim Gemeinderat, Beginn Ausführungsplanung: 2018, Baubeginn: 2019. Kistlerweg: Antrag an HSB gestellt, wenn möglich das Pavillon-Schulareal mit dem Kindergartenareal zu verbinden durch Aufheben eines kurzen Strassenabschnitts.</p> <p>3.4. Einsprache QUAV4 Baugesuch Zentweg: aufgrund eines in den Ferien publizierten Gesuchs zur Umwidmung eines Stücks Industriegleis in eine Strassenzufahrt haben wir Einsprache erhoben um mehr über die Absichten und die Art des geplanten Verkehrs zu erfahren. Das Stadtplanungsamt hat sich dazu offenbar nicht geäußert, obwohl das Gebiet ein STEK-Chantier ist. Wir nehmen vor der Einspracheverhandlung noch Kontakt auf. Die Verhandlung ist noch nicht anberaumt.</p> <p>3.5. Egelsee: Stand der Diskussion: es wurde zuhause von TVS und ISB ein von den 3 'Hauptakteuren' Verein am See, Familientreff und Sattler gemeinsam erstelltes Paper abgegeben, um die Abläufe stadintern zu beschleunigen. Es wird laut TVS intensiv nach einem Ersatzstandort für das Strasseninspektorat gesucht. Zudem sollten die baulichen Voraussetzungen für eine möglichst kostengünstige Umnutzung abgeklärt werden. Stadtgrün Bern hat die Federführung für das Nachnutzungsprojekt übernommen. Mehr Infos an der nächsten DV vom 12. September durch Stadtgärtner Christoph Schärer.</p> <p>3.6. Tierparkspili Einladung zur Eröffnung des städtischen Spielplatzes am 21.08. 14.00 Uhr</p>	<p>Anhang zum Protokoll!</p> <p>Abklärung wann Traktandierung Sinn macht.</p> <p>Info DV 189</p> <p>Info DV 189</p>
<p>4. Mitwirkung / Laufende Projekte und Geschäfte</p> <p>4.1. Velorouten Bern Ost, RKBM / Verkehrsplanung TVS > siehe auch Diskussion unter 1.1. Grundsätzlich ist es gefährlich, dass wegen ehrgeizigen Terminen in eine halbbatzige Lösung investiert wird, was nachher für Jahre eine bessere Linienführung blockiert. Leider ist das Burgfeld an der heutigen DV nicht vertreten. Wir werden diese Frage an der nächsten DV nochmals diskutieren. In der Zwischenzeit werden die QUAV4-VertreterInnen diese Frage auch in der IG Allmenden besprechen. Der Entwurf für eine Stellungnahme zum Bericht wird den Delegierten vor der nächsten DV zugestellt.</p> <p>4.2. Poststellenschliessung Bern Ost: unsere Reaktion? GS erstellt Diskussionsraster zum Ausfüllen als Grundlage für Stellungnahme DV 189</p> <p>4.3. Antwort auf Einsprache Swisscom Natelantenne. Gesuch wurde abgelehnt vom Regierungsstatthalter, Verlängerung zur Stellungnahme Swisscom bis 7. September. Information > Kommunikation im QUAVIER</p> <p>4.4. Reaktion zu Budgetkürzung Alpines Museum > Entscheid einstimmig > Auftrag an GS</p>	<p>Entwurf Stellungnahme</p> <p>Stellungnahme DV 189</p> <p>Entwurf Stellungnahme / Beschluss DV 189</p> <p>Brief an BAK und MM</p>

5. Kommunikation / QUAVIER Heft Nummer 88 (Redaktionsschluss 15.08.) Motto: Körper	
6. Verschiedenes: DV 189 12. September Veronika Schaller Leiterin Abt. Kulturelles: KIÖR- Projekt Kunstplätze im Quartier, Stadtgärtner Christoph Schärer: Entwicklung Nachnutzung Egelsee	

Für das Protokoll:

Sabine Scharrer, Geschäftsführerin QUAV4 16.08.2017

Es handelt sich weder um ein Wort – noch um ein Ergebnisprotokoll, sondern um eine Zusammenfassung mit dem Ziel, Informationen auch für nicht anwesende Delegierte nachvollziehbar festzuhalten. Bei Abstimmungen werden die Abstimmungsverhältnisse wiedergegeben. Die Delegierten erhalten einen Entwurf, Ergänzungen und Korrekturen können sofort gemeldet oder bei der Protokollgenehmigung an der nächsten DV angebracht werden